



Watoto e.V. Jahresbericht 2020

Inhaltsverzeichnis

- 1. Vorwort**
- 2. Zielsetzung unseres Vereins**
- 3. Vorstand und Verein**
- 4. Das Jahr 2020 für Watoto und Mekaela Academies**
- 5. Tätigkeiten und Patenschaften**
- 6. Öffentlichkeitsarbeit und Social Media**
- 7. Wirkungsbeobachtung**
- 8. Finanzen und Projekte**
- 9. Schlusswort**



1. Vorwort

Liebe Paten, Freunde und Förderer,

das beherrschende Thema des Jahres 2020 war sicherlich "Corona", und es ist auch der Grund, warum wir den Jahresbericht um ein paar Wochen hinausgezögert haben. Bis Anfang letzter Woche war es nämlich überhaupt nicht sicher, ob, wie und unter welchen Umständen die Schulen den Betrieb wiederaufnehmen würden. Aber nun liegt die erste Schulwoche hinter uns, und gerne berichten wir darüber.

2. Zielsetzung unseres Vereins

Watoto engagiert sich seit 1996 in der Region Kwale im Süden Kenias. Kinder aus sozial schwachen Familien werden durch Patenschaften für die Mekaela Academies unterstützt. Für den Bau und den Erhalt der Schulen und Einrichtungen erhalten die Mekaela Academies finanzielle Unterstützung. Das Ziel des Vereins ist es, möglichst vielen hilfsbedürftigen Kindern in der Region durch eine ausgezeichnete Ausbildung an den Schulen der Mekaela Academies den Besuch eines College oder einer Universität zu ermöglichen. Den Schülern soll es ermöglicht werden, einen guten Beruf ausüben zu können. Gute Bildung bietet nach Ansicht unseres Vereins die beste Chance der Armutsspirale zu entkommen. Die Vision des Vereins ist es, einen Beitrag zur Bildung einer Mittelschicht zu leisten, die auf lange Sicht in der Lage sein wird, ohne Unterstützung aus dem Ausland für Wohlstand, Sicherheit und Stabilität im Land zu sorgen.

3. Vorstand und Verein

Alle Mitglieder sind für den Verein ehrenamtlich tätig und beanspruchen keine Vergütungen, Spesen oder sonstigen Aufwandsersatz jeglicher Art. Als neues Mitglied begrüßen wir Ilka Christensen, sie hat sich gleich für den Vorstand zur Verfügung gestellt.

Folgende Funktionen wurden 2020 im Verein ausgeübt:

Vorstand

- Vorstandsvorsitzender Tom Jacob, Hamburg
- Vorstandsmitglied Laura Homann, Hannover/USA
- Vorstandsmitglied Ilka Christensen, Hamburg



Schatzmeisterin

- Doris Wentzel, Hamburg.

Kassenprüfer

- Jann Reske, Henstedt-Ulzburg

4. Das Jahr 2020 für Watoto und Mekaela Academies

Wir verzeichneten in 2020 die höchsten Spendeneinnahmen seit Gründung des Vereins. Rund 650.000 Euro wurden nach Kenia überwiesen, im Wesentlichen für:

- Schulpatenschaften und ähnliche Förderungen
- Uni- und Collegeförderung von Mekaela Academies Absolventen
- Das 999-Programm
- Medizinische Grundversorgung
- Verbesserung der Wasserversorgung der Lulu Girls High School
- Bau bzw. Fertigstellung des neuen Klassentraktes der Likunda School
- Bau bzw. Fertigstellung des neuen Klassentraktes der Ratinga School
- Bau eines Heims für Waisenmädchen, Villa Emma, an der Mekaela Weber School
- Renovierungen und Möbel an allen sechs Schulen der Mekaela Academies
- Bau der Mekaela Online Academy
- Corona-Soforthilfen für die Mekaela Academies

Bis zur Verbesserung der Wasserversorgung, übrigens finanziert durch die Eine-Welt-Stiftung, die auch Eigentümerin der Schule ist, bedürfen die o.g. Punkte sicherlich keiner ausführlichen Erklärung.

Die anderen Projekte verdienen eine genauere Betrachtung. Der neue Klassentrakt der LPS, ein Neubau mit vier Klassen und Toiletten, ist einer Spende von Mickie Krause über die Reiner Meutsch Stiftung Fly & Help zu verdanken. Mickie Krause hat sicher nichts gegen diese Publicity einzuwenden. Er wird übrigens - Schlagerfreunde, aufgepasst - dieses Jahr zu Eröffnung des Traktes anreisen.

Der neue Trakt der Ratinga ist ein noch größeres Vorhaben, durch das wir die Kapazität der Schule fast verdoppelt haben. In einem zweistöckigen Gebäude sind acht Klassenräume und Toiletten entstanden. Der Bau wurde durch die Blumberg Stiftung aus Ratingen finanziert. Die Familie Blumberg war im März zur Eröffnung angereist und konnte anschließend gerade noch einen der letzten Flieger zurück nach Deutschland erwischen, bevor der Flugverkehr von und nach Kenia dann endgültig eingestellt



wurde. Eine großartige und wirkungsvolle Maßnahme übrigens, denn in Kenia liegen die Infektions- und sonstigen Horrorzahlen 98% (!) unter denen in Deutschland.

Mit dem Bau des Waisenheims ist eine traurige, aber auch inspirierende Geschichte verbunden. Ein kleines Mädchen mit einer schweren Erkrankung hatte sich gewünscht, dass im Falle ihres Todes mit dem Geld, das für eine spezielle Therapie gesammelt worden war, anderen Kindern geholfen werden solle, die keine Eltern haben. Die "Villa Emma" soll ein Zuhause werden für Waisenmädchen, damit ihnen Dank liebevoller Fürsorge und einer guten Ausbildung eine glückliche Zukunft ermöglicht wird. Es gibt Geschichten im Leben, die einen bescheiden machen. Hier muss ich kurz innehalten...

Die "große Pause" von April bis Oktober haben wir genutzt, um an allen Schulen kleinere und größere Renovierungen durchzuführen. Möbel wurden gekauft, u.a. weil die neuen Klassenräume welche benötigten, und erwähnen möchten wir in dem Zusammenhang AMUSICALS und deren Freunde, die Menschen, die Winfried Arndt die letzte Ehre nach seinem Wunsch erwiesen, sowie eine Organisation, die nicht genannt werden möchte, bei der wir uns auf diesem Wege bedanken wollen.

Und nun sind wir mitten drin im Thema "Corona".

Nachdem wir im Mai noch davon ausgegangen waren, dass die Schulschließungen in spätestens zwei Monaten vorüber sein würden, kamen uns im Juli ernste Zweifel. Diese, wie auch alle anderen Maßnahmen, wurden von der Regierung ständig mit apokalyptischen Begründungen verlängert bzw. verändert. Die Situation war bereits äußerst kritisch für die Mekaela Academies (dazu später mehr), eine komplette Schließung unserer Schulen wurde plötzlich eine realistische Option. Wir hatten zwar für viele unserer Schüler ab Juni Online-Unterricht organisiert, aber das war nur eine Notlösung, die langfristig nicht aufrecht zu erhalten war. Jedenfalls nicht in dieser Form.

Bei den Überlegungen über Alternativen, den berühmten Plan B (in anderen Ländern Plan A) hatten wir die Idee, aus der Not eine Tugend zu machen und den Online-Unterricht professionell aufzuziehen und so zu konzeptionieren, dass er (theoretisch) allen Schülern in Kenia zur Verfügung stehen könnte. Wir sprechen von 11 Millionen Schülern. Dafür entwickelten wir die Online-Plattform "Shule Pepe". Das ist Suaheli und bedeutet, etwas frei übersetzt, "Internet Schule".

Dass unser Vorhaben weder unrealistisch noch weltfremd war, bestätigte uns im September die DEG (Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft), die unser Konzept genau prüfte und es dann mit 200.000 Euro förderte. Auch Carl-August Seibel aus Hauenstein fand die Idee überzeugend und spendete 100.000 Euro für den Bau der Mekaela Online Academy (MOA), die nach nur 4 Monaten Bauzeit fertig wurde. Die



MOA besteht aus 16 Studios, ausgestattet mit modernster Technik, aus denen über das Internet Unterricht für alle Klassenstufen vom Kindergarten bis zur Form 4 der Secondary "gesendet" wird. Shule Pepe läuft über Server von Amazon, die skalierbar sind für bis zu 1 Mio. Schüler (richtig gelesen, eine Million). Die Plattform stellen wir auch anderen Schulen zur Verfügung.

Unterricht über Shule Pepe kostet 990 Shilling im Monat, das sind 7,50 Euro. Schulen können durch das Programm ihre Betriebskosten deutlich senken und trotzdem eine hohe Qualität des Unterrichts gewährleisten. Das ist eine sehr aufregende und möglicherweise zukunftssträchtige Sache, denn wenn das Programm auch bei hohen Nutzerzahlen stabil läuft und die Schüler den Unterricht annehmen, könnte es das Bildungssystem in Kenia grundlegend verändern.

Nach dem Lock-Down der Schulen (also aller Schulen in Kenia) hatten wir zwar ein Notfallprogramm gestartet, d.h. Personal entlassen oder in unbezahlten Urlaub geschickt, aber unsere Kernmannschaft behielten wir und "motteten" auch unsere Schulen nicht ein. Für die Entscheidung gab es sentimentale und soziale Gründe, aber auch nüchterne, rationale Erwägungen. Dass Kinder in Kenia über Jahre hinweg nicht mehr unterrichtet werden würden hielten wir für unwahrscheinlich, wenn nicht völlig ausgeschlossen.

Diese Entscheidung hatte aber auch ihren Preis. Während viele Privatschulen ihr Personal komplett entließen, und andere sogar aufgaben, mussten Mekaela Academies Kosten von 1 Mio. Shilling im Monat schultern, und das ohne Einnahmen. Das heißt, fast ohne Einnahmen, denn unsere Paten, seit Jahren treu zu unserem Projekt und den Kindern stehend, hielten über 9 Monate lang ohne zu Mucken zu uns. Niemand forderte Geld zurück wegen ausgefallenem Unterricht, unterbliebener Busfahrten oder Ähnlichem.

Diese Loyalität macht einen sprachlos, liebe Paten, an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die beständige Unterstützung.

Wir nutzten die Patenschaftsbeiträge ab dem 2. Term zwar z.B. auch für den Kauf von Tablets für alle Patenkinder, die ab Juni (natürlich kostenlos) Online-Unterricht erhielten, aber ein großer Teil dieser Gelder hat den Mekaela Academies schlicht und ergreifend das Überleben gesichert. Das, sowie Spenden von insgesamt rund 130.000 Euro (von Watoto als "Corona-Soforthilfen an die Schulen überwiesen) und ein nicht kleiner Kredit von der Equity Bank, aber, was soll's, hurra, wir leben noch. Wie wir gleich sehen werden, möglicherweise zu Recht und glücklicherweise.

Das Beste kommt zum Schluß.



Kenia öffnete die Schulen, Unis und Colleges Anfang Januar wieder für alle Schüler. Mekaela Academies hatte vor dem Lock-Down knapp 1.700 Schüler, aber nachdem fast alle Hotels und viele Restaurants seit Monaten geschlossen sind und unglaublich viele Menschen in der Region Kwale arbeitslos, rechneten wir damit, dass bestenfalls die Hälfte unserer Schüler zurückkehren würde.

Aber es kam ganz anders. Als wir Anfang letzter Woche unsere Schulen wieder öffneten, wurden wir fast überrannt. Die Mekaela Weber School hat heute (und es kommen noch immer neue Schüler dazu) rund 350 nach gut 100 Schülern letztes Jahr, und wir suchen derzeit eine Finanzierung für den Bau von bis zu 8 neuen Klassenräumen. Die LPS hat rund 530 Schüler, der höchste Stand seit Jahren, zum Glück haben wir durch den Mickie Krause Wing zusätzliche Kapazitäten. An der Ratinga sieht es ähnlich aus. Wenn das so weiter geht, werden wir Mitte 2021 mehr als 2.000 Schüler haben. Es ist schwer zu glauben, aber möglicherweise stehen wir Ende 2021 besser da als Ende 2020.

Woher kam diese große Nachfrage? Es hat sich gezeigt, dass viele Privatschulen in Kwale aufgegeben haben und viele Eltern nicht bereit sind, ihre Kinder auf Staatsschulen zu schicken. Und da die Mekaela Academies sich ihre gute Substanz bewahren konnten in der Krise, sind sie für Eltern, wenn auch nicht die einzige, aber sicherlich die beste Wahl.

Die Eröffnung der Schulen in Kenia ist begleitet von einer kleinen Anekdote. Weil die Kinder fast 9 Monate zu Hause bleiben mussten, einige aber bereits im Oktober (die Abschlußklassen) an die Schulen zurückkehrten, gibt es jetzt ein heilloses Durcheinander, mit Klassen, die den Zusatz "A" und "B" haben aus Gründen, die ich bis heute nicht verstanden habe, aber Micki kennt sich damit wirklich gut aus, nur reicht der Platz hier nicht aus, das Rätsel aufzulösen.

Liebe Paten, nicht verzweifeln, die Terms heißen ggf. jetzt anders, aber es sind immer noch drei pro Jahr, also kein Grund zur Sorge. Wir werden in Kürze auf unserer Homepage genau erklären, was es mit den neuen Terminologien aus sich hat.

Nicht unerwähnt lassen möchten wir die Schuhfabrik der Josef Seibel Africa Ltd., die seit Oktober unter der Marke "ROMIKA" Schulschuhe herstellt. Die Fabrik bietet zahlreichen Familienangehörigen unserer Kinder einen Arbeitsplatz und Absolventen unserer High Schools eine Berufsausbildung. Die Qualität der Schuhe hat bereits 90% der deutschen Fertigung erreicht und wird in den nächsten Monaten 100% erreichen. Es versteht sich von selbst, dass wir allen Paten nahelegen werden, ihre Schützlinge mit diesem allerfeinsten Schuhwerk (unvoreingenommene Einschätzung) auszustatten. Die ersten 30 Schüler laufen bereits in ihren ROMIKAS herum.



5. Tätigkeiten und Patenschaften

Derzeit werden etwa 400 bedürftige Kinder durch direkte Patenschaften über Watoto gefördert, weitere 160 Schüler durch das 999-Programm. Der Verein "Kindergarten in Diani" in Bremen und den Verein "Kidzangoni" in Augsburg unterstützen mehr als 100 Kinder, und ca. 30 ehemalige Schüler werden von ihren Paten weiterhin an einer Uni über Watoto gefördert. Insgesamt wird knapp die Hälfte der nicht ganz 2.000 Schüler der Mekaela Academies auf die eine oder andere Weise von zahlreichen Privatleuten und Institutionen gefördert.

Neben der finanziellen Förderung erhalten die Schüler auch eine medizinische Grundversorgung durch das MMMS-Programm, das von den Paten finanziert und dankeswerterweise durch die Rudolph Logistics Gruppe aus Gudensberg und die Praxis Dr. Brauner & Dr. Rendchen sowie den Förderkreis Diakonie und Caritas e.V. aus Ratingen auch Schülern ohne Patenschaft ermöglicht wird.

Das Programm hat sich als ein echter Segen erwiesen, denn auch wenn es gegen Corona kein Medikament gibt oder gab, konnten die durch die Medienberichte verängstigten Eltern sich jederzeit an die Ärzte des Programms wenden. Dadurch konnte Schaden vermieden werden, denn auch ich Kenia versuchten Wunderheiler aus der Angst der Bevölkerung Profit zu schlagen.

Mit Hilfe des MMMS-Programms wurden 2020 mehr als 1.000 ärztliche Behandlungen ermöglicht, weniger als im Vorjahr, weil die Schulen lange Zeit geschlossen waren. Die medizinische Grundversorgung ist ein wichtiger Bestandteil unseres Programms.

6. Öffentlichkeitsarbeit und Social Media

Watoto führt eine Homepage (www.watoto.de), auf der Bilanzen, Jahresberichte und weitere Informationen rund um das Projekt und den Verein veröffentlicht werden. Interessierte haben die Möglichkeit sich dort über Patenschaften, Spenden, und andere Formen der Hilfe für bedürftige Kinder in Kenia zu informieren.

Für das Hamsini-Programm gibt es eigene Website unter www.hamsini.de. Dort können sich Paten mit einem Passwort einloggen und den Werdegang aller durch das Programm geförderten Kinder verfolgen.

Watoto trägt das DZI Spendensiegel seit 2009.

Die Mekaela Academies werden auf der Wissensplattform Wikipedia geführt und sind auf Facebook zu finden. Die Homepage der Schule ist www.mekaela.com.



7. Wirkungsbeobachtung

Gemäß unserer Satzung und unserer Zielsetzung soll möglichst vielen Kindern eine umfassende und qualitativ hochwertige Schulausbildung an den Schulen der Mekaela Academies geboten werden.

Um dies zu gewährleisten, informiert sich der Vorstand laufend, zeitnah und ausführlich über den Stand der Ausbildung und der Förderprojekte. Ein Mitglied des Vorstandes reist einmal im Jahr - auf eigene Kosten - nach Kenia und informiert sich persönlich über den Stand der Schulen und geförderten Projekte und berichtet den anderen Vorstandsmitgliedern von seiner Reise. Sollte kein Vorstandsmitglied für die Reise zur Verfügung stehen, übernimmt die Aufgabe ein anderes Vereinsmitglied, ebenfalls auf eigene Kosten.

Nach Ablauf jedes Trimesters erhält der Verein eine Auswertung der schulischen Leistungen der geförderten Kinder. Über alle schulischen Belange berichtet das Educational Board der Mekaela Academies, das sich aus den 5 Schulleitern und dem Managing Director der Mekaela Academies zusammensetzt, dem Vereinsvorstand jährlich über Aktivitäten und Ergebnisse.

Im Laufe eines Jahres besprechen Vertreter des Vereins mit den geförderten Kindern und ihren Eltern schulische Angelegenheiten wie z.B. Versetzungen und beraten sie über mögliche Studiengänge oder bei der Berufswahl. Die dabei Informationen werden mit den Paten kommuniziert, damit diese über die weitere Förderung ihrer Schützlinge entscheiden können. Der Gradmesser für den Erfolg unseres Projekts ist die Zufriedenheit (in dieser Reihenfolge) der Kinder, ihrer Eltern, der Mitarbeiter der Mekaela Academies und der Paten.

Größere Förderprojekte wie z.B. der Bau neuer Schulen, Klassenräume oder Einrichtungen sowie strategische Ausrichtungen werden grundsätzlich von der Hauptversammlung diskutiert und mehrheitlich abgestimmt.

Bei Förderprojekten reicht die Geschäftsführung der Mekaela Academies eine Projektbeschreibung mit Budget, Zeitplan und Projektmanager bei Watoto e.V. ein. Nach Abschluß des Projektes erhält der Verein einen Projektbericht, bei umfangreichen und langfristigen Projekten auch Zwischenberichte.

8. Finanzen und Projekte

Die Verwaltungskosten für das Jahr betragen insgesamt 3.216,82 Euro. Werbekosten fielen in Höhe von 1.258,92 Euro an. Die Verwaltungskosten wurden, wie in jedem Jahr,



von den Vereinsmitgliedern durch Zuwendungen in gleicher Höhe ausgeglichen, so dass wie gewohnt jeder gespendete Euro ohne jegliche Abzüge in voller Höhe den Projekten in Kenia zugeführt wurde.

Einnahme-/Überschußrechnung mit Vorjahresvergleich

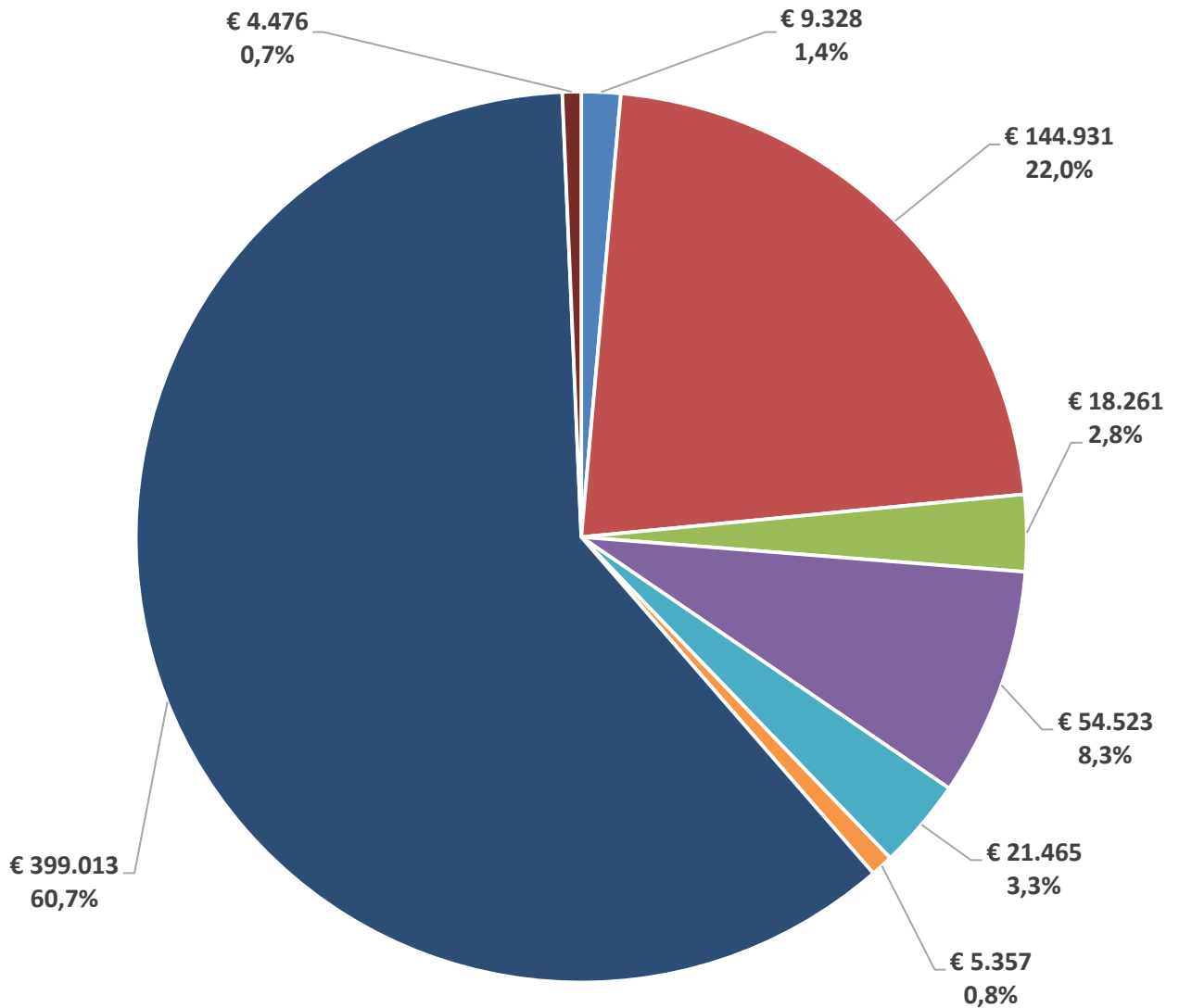
| Einnahmen | 2020 | 2019 |
|--|-------------------|-------------------|
| Kursdifferenzen | 0,00 | 0,00 |
| Erträge aus Patenschaften | 258.527,64 | 235.685,00 |
| Spende in Memoriam und Corona | 98.700,26 | 0,00 |
| Erstattung Verwaltungskosten von Mitgliedern | 3.216,82 | 4.801,14 |
| Erträge Spende Geräte und Ausstattungen | 117.250,00 | 2.550,00 |
| Erträge Hamsini Förderprogramm | 2.700,00 | 2.547,00 |
| Erträge Rudolph Logistics Medical Care | 10.000,00 | 19.800,00 |
| Erträge Spenden zweckgebunden | 100.000,00 | 25.440,00 |
| Erträge Spenden Schulbauten und -erweiterungen | 55.500,00 | 163.380,00 |
| Erträge Spenden Programm "999" | 55.840,17 | 48.233,53 |
| Jahresergebnis (Verlust) | 0,00 | 28.899,87 |
| <u>Summe Einnahmen</u> | <u>701.734,89</u> | <u>531.336,54</u> |

| Ausgaben | 2020 | 2019 |
|-----------------------------|--------------------|--------------------|
| Verwaltungskosten Watoto | -3.216,82 | -4.801,14 |
| Werbekosten | -1.258,92 | 0,00 |
| School Fees + Charges | -208.782,60 | -267.971,96 |
| Gebäude + Instandhaltung | -197.939,56 | -214.848,24 |
| Geräte + Ausstattung | -21.464,58 | -7.912,73 |
| Micro Medical Sheme | -18.260,87 | -21.164,02 |
| Programm "999" | -5.356,52 | -14.638,45 |
| Mekaela Online Academy | -201.073,46 | 0,00 |
| Jahresergebnis (Überschuss) | -44.381,56 | 0,00 |
| <u>Summe Ausgaben</u> | <u>-701.734,89</u> | <u>-531.336,54</u> |

| | | |
|-----------------------|-------------|-------------|
| Gewinn/Verlust | 0,00 | 0,00 |
|-----------------------|-------------|-------------|



Projektausgaben 2020



- | | |
|---------------------------------|---------------------------------|
| ■ Patenschaften Uni und College | ■ Patenschaften Grundschule |
| ■ Patenschaften Gymnasium | ■ medizinische Grundversorgung |
| ■ Reparaturen und Ausstattungen | ■ Programme 999 |
| ■ Gebäude und Einrichtungen | ■ Werbung und Verwaltungskosten |

**Projektausgaben: EUR 657.353,33
(ohne Jahresüberschuß)**



Vermögensaufstellung

Die Bilanz zum 31.12.2020 weist **Aktiva und Passiva** aus.

Aktiva (Vermögenswerte)

| | | |
|--|-----|------------|
| 1. Bankguthaben bei der Kasseler Sparkasse | EUR | 171.101,64 |
| 2. Darlehen an Mekaela Academies | EUR | 5.400,00 |

Passiva (Verbindlichkeiten)

| | | |
|---|-----|-----------|
| 1. Vereinskaptal der Vereinsgründer | EUR | 214,16 |
| 2. Watoto Reservefonds | EUR | 84.272,67 |
| 3. Rückstellungen Reparaturen/Instandhaltung | EUR | 10.000,00 |
| 4. Verb. nicht verwendet Spenden/ Sonstige Verbindlichkeiten | EUR | 68.893,90 |
| 5. Verrechnungskonto Transfers in Advance | EUR | 13.120,91 |

Das Vereinskaptal der Gründer und der Watoto Reservefonds sind allgemeine Reserven, die für Notfälle bereitgehalten werden.

Der Reservefonds wird i.d.R. für geförderte Kinder verwendet, deren Paten aufgrund außergewöhnlicher Umstände ihre Patenschaft beenden müssen sowie für Kinder, bei denen durch Arbeitslosigkeit oder Tod der Eltern Schulgelder nicht mehr bezahlt werden und Watoto die Kosten übernimmt, damit die Kinder an der Schule verbleiben können.

Die Rückstellungen sind für Reparaturen von Anlagen und Einrichtungen an den Mekaela Academies, für die die Schulen nicht selber aufkommen können.

Die Kassenprüfung erfolgte durch unser Mitglied Jann Reske, Henstedt-Ulzburg.

Der Jahresabschluß 2020 wurde durch die Steuerberatungssozietät Witte & Rühl, Hamburg, erstellt.

Die Rechnungsprüfung wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Biester Audit GmbH, Hamburg, vorgenommen und ergab keine Beanstandungen.



9. Schlusswort

Liebe Freunde, liebe Förderer, liebe Paten,

wir bedanken und für die Treue, die Hingabe und das Mitgefühl, mit der Sie uns seit nunmehr 25 Jahren begleiten, motivieren und unterstützen. Herzlichen Dank.

Das soll es aber dieses Mal nicht gewesen sein, eines haben wir noch auf dem Herzen: Seit fast einem Jahr wird unser Leben beeinflusst von einem Virus, ob man es möchte oder nicht. Es wird gestritten unter Freunden, Kollegen und in Familien, viele haben Angst vor dem Virus, viele haben Angst vor den Maßnahmen.

Was wir bei allem niemals vergessen sollten sind die Millionen anderen Kranken und Verstorbenen, deren Schicksale scheinbar zweitrangig geworden sind.

Und Emma, die ihren 9. Geburtstag nicht erleben durfte.

Herzliche Grüße,
Das Team von

Watoto e.V.

Tom Jacob
-Vorsitzender des Vorstands-